

2180/J XX.GP

der Abgeordneten Haller, Mag. Schweitzer , Blünegger
und Kollegen

an die Frau Bundesminister für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend Einsparungen im Bereich der allgemeinbildenden höheren Schulen in Tirol
Einem Artikel der Tiroler Tageszeitung vom 4. März 1997 war zu entnehmen, daß in Tirol ein
neues Sparpaket geschnürt werden solle, welches einschneidende Folgen für die Qualität der
allgemeinbildenden höheren Schulen in Tirol hätte.

Konkret ging es in diesem Bericht um die Reduzierung von 600 Werteinheiten (das sind
ungefähr ebenso viele Lehrerstunden) im Vergleich zum Vorjahr für die allgemeinbildenden
höheren Schulen. Aus diesem Grund müßten trotz steigender Schülerzahlen z.B. die
Wahlpflichtgegenstände reduziert, Klassenteilungen in notwendigen Fächern wie z.B. dem
Fremdsprachenunterricht unterbunden werden.

Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für
Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

- 1 . Entspricht es den Tatsachen, daß für das Bundesland Tirol eine Reduzierung der
Werteinheiten vorgenommen wurde und wenn ja, in welcher Höhe und warum?
2. Welche weiteren Bundesländer sind von einer Reduzierung der Werteinheiten betroffen
und wenn ja, in welcher Höhe?
3. Welche konkreten Auswirkungen sind durch die Reduzierung der Werteinheiten auf die
Beschäftigungssituation für Lehrer zu erwarten?
4. Wird Ihrer Meinung nach die Qualität des Unterrichts durch die Reduzierung der
Werteinheiten beeinträchtigt und wenn ja, welche konkreten Schritte werden Sie dagegen
unternehmen?
5. Werden aufgrund der Reduzierung der Werteinheiten die Klassenteilungszahlen weiterhin
eingehalten werden können und wenn nein, welche konkreten Auswirkungen sehen Sie in
diesem Zusammenhang bezüglich eines effektiven Fremdsprachenunterrichts?